

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

324 (15.7.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von

H. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Feuilleton: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Kinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Anlage: 33000 Gpl. gedruckt auf 8 Brollings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Mittel und Vammstraße-Ed. nachst. Kaiserstr. u. Marktpl.

Ortel: od. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Besug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frez ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Webere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklame 70 Pfg.

Nr. 324.

Karlsruhe, Samstag den 15. Juli 1911.

Telephon-Nr. 88.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 323 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 324 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 57; zusammen 28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Bilder vom Tage“ (m. Porträts). — „Die Wendelsleinbahn“ (Illustriert). — „Abenteuer des Brigadier Gerard.“ Von C. Dople. — „Originelle Wegweiser“ (Illustr.). — „Sch epper cho?“ — „Räselede.“

Vierte Versammlung badischer Wasserkraftbesther.

(Eigenbericht der „Badischen Presse“.)

So Freiburg i. Br., 15. Juli. In dem geräumigen Saale des Kolosseums fand heute vormittag die vierte Versammlung badischer Wasserkraftbesther statt, die sehr zahlreich, besonders aus dem badischen Oberland, besucht war. Der erste Vorsitzende der Abteilung Wasserkraftbesther des Verbands Südwestdeutscher Industrieller, Herr Fabrikant Gütermann, begrüßte die Erschienenen, darunter die Herren Geh. Oberregierungsrat Dr. Wiener, Oberbaurat Frhr. v. Babo, Baurat Draß, Oberbürgermeister Winterer, Hofschulmachersmeister Hea als Vertreter der Handwerkskammer, Landtagsabg. Götting u. a., und wies sodann in kurzen Worten auf die Wichtigkeit des zur Beratung stehenden Themas „Stellungnahme zum neuen badischen Wassergesetzentwurf“ hin, ein Thema, das schon lange den Verband beschäftigt habe. Für die Industriellen gelte es, dahin zu wirken, daß das neue Wassergesetz derart gestaltet werde, daß keine Nachteile und Härten von den Interessenten empfunden würden.

Geh. Oberregierungsrat Wiener dankte im Namen des Ministeriums des Innern dem Vorstand der Südwestdeutschen Industriellen herzlich, wo er dem Regierungsvortrater Gelegenheit gebe, den Verhandlungen anzuwohnen. Es sei ein glücklicher Gedanke gewesen, daß der Verband Südwestdeutscher Industrieller die Abteilung für Wasserkraftbesther gegründet und die Abtheilung befördert habe, die Wasserkraftbesther zu fördern und zu pflegen. Für die südwestdeutsche Industrie sei dies notwendig, um sie bei der fortgesetzten Verteuerung der Kohlen lebensfähig zu halten. Die Regierung habe die Aufgabe, die ihr durch diese Entwicklung zugewiesen ist, voll und ganz anzuerkennen. Die Erkenntnis habe die Studien herangezogen über den bestmöglichen Ausbau der vorhandenen Wasserkraft, ferner habe sie den Entwurf gezeitigt, der die rechtliche Grundlage bilden soll, für eine möglichst günstige Andeutung der Wasserkraft und für eine Verbesserung der Schiffahrtstrassen. Wenn es gelinge, die vorgelegten Ziele zu erreichen, würden Industrie, Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft großen Nutzen erzielen. Zu erreichen sei das aber nur, wenn die Regierung in den Kreisen der Wasserkraftbesther Verständnis und Unterstützung finde. (Beifall.)

Es wurde sodann in die Tagesordnung eingetreten. Der Referent zu dem ersten Punkt: „Stellungnahme zum neuen badischen Wassergesetzentwurf“, Herr Rechtsanwalt Dr. C. Ger-Mannheim, griff in seinen einleitenden Ausführungen auf das Wassergesetz vom 20. Juni 1899 zurück und besprach dann sehr eingehend den neuen Entwurf, der eine gründliche Aenderung in den gesetzlichen Bestimmungen herbeiführt. Das Wassergesetz ist für unser Land von ganz hervorragender Bedeutung. Es bedeutet eine moderne ausgiebige Ausnutzung der Wasserkraft unter möglicher Vermeidung einer Zersplitterung, kann aber in vielen Einzelheiten nicht die Zustimmung

der Wasserkraftbesther finden. Der Gesetzentwurf sieht die Benützung der natürlichen öffentlichen und der natürlichen nichtöffentlichen Wasserkraft vor. Nach dem Entwurf ist das Benützungsrecht an den natürlichen nichtöffentlichen Wassern dem Staate überlassen, der allein zu einer zusammenfassenden Bewertung der Kräfte im Stande ist. Aber auch die öffentlichen Wasserkraftbesther im Benützungsrecht des Staates. Die Gemeinden sind also in ihren Rechten knapp gehalten. Der Redner beleuchtete ferner die Rechte der An- und Hinterlieger und forderte die Aufrechterhaltung ihrer Rechte auch zu Gewerbezwecken. Seine Einwendungen gegen den Entwurf begründeten sich damit, daß Handel und Industrie nicht genügend berücksichtigt seien, und der Landwirtschaft vielfach zu weitgehende Vorteile zugewiesen seien.

In seinen Schlussfolgerungen wies Redner noch auf den nötigen Zwang der Föhrung der Wasserrechtsbüher, auf die Benützung der Quellen und Grundwasser hin und gab dem Wunsch Ausdruck, daß seine Ausführungen anregend wirken möchten. — Die Rede fand allseitigen Beifall.

Korreferent war Verbandsyndikus Dr. B. Mied-Mannheim, der einleitend betonte, daß er mit den vorzüglichsten Ausführungen des Korreferenten einig sei. Zweck des Entwurfs sei, die Ausnützung der natürlichen, nichtöffentlichen Wasserkraft nicht mehr den Gemeinden, sondern dem Staat zuzusprechen und ihm das Recht zu geben, das Wasserkraftbesther anderen zu verleihen. Hieraus gehe deutlich hervor, daß die Regierung bei ihrer Aenderungsvorlage des Gesetzes der Gebante geleitet hat, sich die nötigen Wasserkraftbesther an den nichtöffentlichen Wasserkraftbesther zu sichern, und die gewonnenen Kräfte z. B. für die Elektrifizierung der Staatsbahnen zu verwenden. Die dem Gedanken würden sich die Wasserkraftbesther nicht direkt widersetzen, wenn genügend Kautelen zur Sicherung der bestehenden gewerblichen und industriellen Wasserkraftbesther geschaffen würden.

Bei der ganzen Sachlage wäre es nur recht und billig, wenn die Regierung sich dem einverstanden erkläre, daß die Ausgestaltung bestehender Wasserkraftbesther nicht der staatlichen Verleihung, sondern nur der staatlichen Genehmigung bedürfe.

Der Redner stellte dann bei Besprechung der einzelnen Paragraphen des Entwurfs u. a. auch den Antrag, in den Gesetzentwurf eine Bestimmung aufzunehmen, daß in allen Fällen des Widerrufs der Verleihung etc. bei öffentlichen oder nichtöffentlichen Gewässern eine Entschädigung zu gewähren sei, welche dem vollen Betrag des Betragswertes entspricht, den die Anlage an dem betr. Zeitpunkt hat, ferner daß im Falle der Verleihung oder Genehmigung die Appellation an den Verwaltungsgerichtshof und im Falle der Festsetzung einer Entschädigung der Rechtsweg nicht ausgeschlossen ist.

Der Vorsitzende dankte beiden Rednern für ihre Ausführungen, die gezeigt hätten, wie notwendig es sei, ja, wie es der Selbsthaltungstriebe verlange, Stellung zu nehmen zu den einzelnen Punkten des Gesetzentwurfs. Es stehe zu hoffen, daß die Regierung entschieden Rücksicht nehme auf die Wünsche der Wasserkraftbesther.

Sodann wurde in die Beratung der Aenderungsvorläge zu dem Gesetzentwurf eingetreten, unter denen sich auch ein solcher betr. die Wasserkraftbesther befand, der bezweckte, der Wasservergütung Einheit zu tun und die Wasservergütung auf die Nachtzeit zu beschränken. Hierzu sprach u. a. Bürgermeister Weiß-Eberbach, der dringend gesetzliche Bestimmungen (ortspolizeiliche Vorschriften) für die Wasservergütung wünschte, da in diesem Punkte bis jetzt außerordentlich viel gefändigt worden sei. Von Regierungsseite wurde es als Recht erkannt, daß der Wasservergütung entgegenwirkend werden müsse. Der hierzu zu beschreitende Weg bedürfe aber noch der eingehenden Durchberatung.

Die sehr eingehende Aussprache, bei welcher die Regierungsvertreter der Vorsitzende, der Syndikus des Verbandes und zahlreich

Sammlungsteilnehmer das Wort ergriffen, zog sich lange hin. Vonseiten des Vertreters der Groß. Regierung, Geh. Rat Wiener, wurde eingehende Berücksichtigung der verschiedenen vorgelegten Wünsche und Prüfung der zu den einzelnen Gesetzesparagraphen vorgebrachten Bedenken zugesagt. Die Beratung der vom Vorstand der Abteilung Wasserkraftbesther des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller verlesenen einzelnen Anträge nahm längere Zeit in Anspruch. Die Anträge fanden teils Annahme, teils wurden sie zu neuer Formulierung dem Vorstand überwiesen. Mit den Anträgen war der letzte Punkt der Tagesordnung erledigt.

Das Auftreten des Münchener Nuntius.

— Karlsruhe, 15. Juli. Die sehr klare und deutliche Abgabe des apostolischen Nuntius Frühwirth zu München in der Angelegenheit des Buches des Paters Weiß, in welchem über die deutschen Katholiken ein so einseitiges Urteil gefällt wird und der „Correspondance de Rome“, welche dieses Buch mit neuen Angriffen über die Föhrung der deutschen Katholiken und der deutschen Zentrumsparthei verteidigt, hat augenscheinlich in der Zentrumspresse erlösend gewirkt. Und so kommt es, daß wir u. a. im „Badischen Beobachter“ hierüber Worte finden, die bis vor kurzem an jener Stelle in ähnlichen Dingen unbenkbar erschienen. Das leitende badische Zentrumsblatt begrüßt nämlich das Auftreten des Nuntius mit folgenden Worten:

„Es ist außerordentlich erfreulich, daß der Nuntius in München diese energische Sprache gegen die ausländischen Säntereien führt. Es ist aber auch schon aus dem Grund verständlich, daß er es tut, weil dieser konzentrische Angriff gewissenloser Verleumder auch den Anschein erwecken konnte, der Nuntius sei bei der Behandlung deutscher katholischer Angelegenheiten gegenüber Rom ausgefallen, ja er wisse nichts davon, daß es in Deutschland so schlimm stehen solle oder sei gar mit dem angeblichen deutschen Modernismus einverstanden. Die Erklärung des Nuntius wirkt wie ein Scheinwerfer für diese unwürdigen Treibereien, die leider ihre Quellen zum Teil in unerwartlich nahen Kreisen der deutschen Katholiken selbst haben. Hat sich doch die Zentral-Auskunftsstelle in Frankfurt, die wegen der unglaublichen Leistungen ihres Leiters Dr. Kaufmann aus Köln verschwinden mußte, auch diesmal nicht gehalten, in ihr altes Horn zu bläsen und sogar die Unwahrheit zu verbreiten, es sei bekannt, daß die „Correspondance de Rome“ offiziös sei. Ebenso wußte sie gegenüber den Verleumdungen der deutschen Katholiken im „Univers“ nichts zu schreiben als, diese Behauptungen seien entweder falsch oder richtig; seien sie aber falsch, so müßten sie als solche nachgewiesen werden. Als ob ich mich jedem Unbekannten gegenüber, der mir nachsicht, ich hätte silberne Köpfe gestohlen, rechtfertigen müßte. Auch jetzt wieder bringt die „C. A.“ eine Erklärung, die uns indes gleichgültig ist, da wir genug haben von diesen kaufmännischen Erklärungen und Säntereien. Wie sieht jetzt die „Correspondance de Rome“ blamiert da, nachdem Nuntius Frühwirth erklärt, er habe das angebliche Geheimurteil, das übrigens von einem deutschen, durchaus kirchlichen Theologen verfaßt ist und an Bischöfe und sonstige hohe kirchliche Stellen, sogar nach Rom verschickt wurde, schon lange gehabt, bevor die „Correspondance de Rome“ es für gut fand, mit dem Schriftbild skandalösen Mißbrauch zu treiben. Aber auch in Deutschland gibt es einzelne blamierte Europäer, die auf die ausländischen Treibereien offenbar deshalb etwas zu viel geben, weil sie allen diesen Kreisen nicht ganz fernstehen. Es sollte wahrhaftig nicht vorkommen, daß Katholiken irgend welcher Nation sich darüber beklagen müßten, daß ihnen ausländische Glaubensgenossen in den Rücken fallen. Wir deutsche Katholiken wissen so gut, was unsere religiöse Pflicht ist, als Katholiken anderer Nationen. Wir sind auch selbst stark genug, um gewisse Irrtümer, von denen Pater Weiß in seinem Buch einzelne Symptome in der

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frauenalb, 14. Juli. Das Kunsttheater in Herrenalb wird am Samstag, den 22. Juli, nachmittags 1/6 Uhr hier eine Freilichtaufführung in der Koffertheater Frauenalb veranstalten. Zur Darstellung soll Grillparzers Trauerspiel „Sappho“ gelangen.

ck Mannheim, 15. Juli. (Priv.) Gestern nachmittags 3 Uhr fand in der Handelshochschule eine von der allgemeinen Studentenschaft einberufene außerordentliche Studenterversammlung statt, die zu den die Studierenden verlegenden Aeußerungen ihres Studienleiters Professor Dr. Behrend in der letzten Bürgerauschuh Stellung nahm. Nach stürmischer Debatte wurde eine Entschlieung, in der das Mißfallen der Studentenschaft ausgedrückt wird, einstimmig angenommen. Gleichzeitig wurde beim Rektorat der Handelshochschule Beschwerde geführt. Die Vorlesungen von Professor Behrens wurden gesperrt. Die beanstandeten Bemerkungen des Professors bestanden darin, daß Behrend sagte, er halte es persönlich nicht für wünschenswert, daß ein junger Kaufmann sich mit Farben schmide, ebenso wie er mit der gesamten Lehrerschaft gegen das Verbindungsweesen an der Handelshochschule sei.

St. Blasien, 15. Juli. (Privat.) Am 18. Juli wird im hiesigen Schulhaus eine Kunstausstellung eröffnet. Außer dem in Bernau lebenden Künstler Karl Bartel werden noch mehrere Karlsruher Künstler mit zusammen 42 Kunstwerken vertreten sein.

Berlin, 15. Juli. (Tel.) Wie schon angekündigt wurde, ist Professor Reinhold Wegas aus Anlaß seines heutigen 80. Geburtstages der Charakter als Wirklicher Geheimer Rat mit dem Titel Ezzellenz verliehen worden.

Berlin, 14. Juli. Dr. M. Affier, der bekannte Berliner Gesangsmeister und Direktor der „Berliner Vollsoper“, wurde unter Verleihung der „Palmen“ zum „Offizier der Academie française“ ernannt.

Venedig, 14. Juli. Leoncavallo hat die Komposition einer dreitägigen Operette, betitelt: „Die kleine Rosenkönigin“, Textbuch von Macchi und Kehl, vollendet. Die Erstaufführung dieser Operette

findet im September in Venedig statt. Das Werk wird in der kommenden Spielzeit auch auf den deutschen Bühnen bereits erscheinen.

Das Indienwert des Kronprinzen.

Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Dienst.) Man hat gar viel geredet von der Bildungsbedeutung der großen Kronprinzenreise und Zweifel und Hoffnungen sind in Fülle geäußert worden. Nun nimmt Kronprinz Wilhelm selbst das Wort; er ließ einen stattlichen Quartband „Erinnerungen an meine Reise nach Indien“ erscheinen, der eine große Reihe photographischer Aufnahmen enthält und die bereisten Länder in charakteristischen Bildern vorführt. Der Erlass ist für die Invaliden aus Deutsch-Südwestafrika und für die Hinterbliebenen der dort gefallenen Krieger bestimmt. Der hübsche Sammelband zeigt die Intensität, mit der der Kronprinz sich Land und Leute angeschaut und studiert hat und eine gute Fähigkeit, interessante Effekte mit der Camera auszuluden. Wir sehen angehende Bilder vom Golfspiel in Ceylon, dem festlich geschmückten Bombay, von Elephantenjagen, Moscheen und Ruinenstädten, wunderliche Physiognomien der Eingeborenen, die Promotion zum Ehren doktor in Kalkutta, einen kronprinzlichen Büffelritt — um nur einiges zu nennen. Von der modernen künstlerischen Photographie freilich ist nur wenig zu sehen und wir müssen es bedauern, daß das Stoffliche, das ja auch schon mehrfach eine illustrative Darstellung gefunden hat, so sehr überwiegt und die landschaftliche Stimmung, die Atmosphäre zu kurz gekommen ist. Auch wird mancher den Text, der sicher eine reizvolle Ergänzung gewesen wäre, vermissen. Trotz alledem dürfen wir die anmutige Erinnerungsgabe als ein willkommenes Werk unserer Reiseleiterat ansehen.

Von der Münchener Hofoper.

München, 14. Juli. Der Münchener Hofoper steht bereits wieder ein schwerer Verlust bevor. Wie gemeldet wird, trägt sich der langjährige verdiente Hofkapellmeister Franz Fischer, bekanntlich der Liebhaberschüler Richard Wagners, ernstlich mit Rücktrittsgedanken. Die direkte Veranlassung dazu ist die, daß sich Fischer durch die Uebertragung der Leitung des Abbelungsrings nach dem Heimgang Felix Motzls an den viel jüngeren Hofkapellmeister Rühr zurückgesetzt fühlte. Unter den Nachfolgern Motzls werden nun außer Wein-

gartner, Lohse, Becker, Herz, Toscanini auch der Stuttgarter Generalmusikdirektor Max Schillings genannt. Der neue Leiter der Münchener Hofoper wird übrigens auch hier nur den Titel eines Generalmusikdirektors erhalten. Der Hofoperndirektor mit den Kompetenzen Motzls wird vorläufig nicht wieder in der Rangliste des Hoftheaters erscheinen.

Generalmusikdirektor Professor Max Schillings hat vor seiner Berufung in die schwäbische Residenz in München gelebt und war nahe befreundet mit Motz, der seine „Ingwilde“ und den „Festtag“ während seiner Karlsruher Zeit zur Aufführung gebracht hat.

Vermischtes.

h Kaiserslautern, 15. Juli. (Privat.) Heute nachmittags gab der 24 Jahre alte Buhles auf die Witwe seines Bruders, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt, drei Revolverkugeln ab. Die Frau wurde aber nur unbedeutend verletzt. Sie wollte von Buhles wegen seines Lebenswandels nichts mehr wissen. Buhles schloß sich darauf eine Kugel in die Schläfe und eine in die Brust, so daß er derart schwer verwundet wurde, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Dresden, 14. Juli. Ein merkwürdiger Vorfall wird dem „B. L.“ aus Pausa im Vogtland gemeldet: Während der Beerdigung der sieben Jahre alten Tochter eines Stimmmaschinenbesizers auf dem dortigen Friedhof erzählte der Pfarrer Stumm in seiner Grabrede, daß er in der Nacht träumt habe, das Mädchen sei nur scheinot. Er forderte die Sargträger zum Entsetzen der Umstehenden auf, den Sarg wieder zu öffnen, damit er das Kind vom Tode erwecken könne. Auf den wiederholten energischen Befehl des Pfarrers öffneten die Träger schließlich den Sarg und der Geistliche trat an die Leiche mit den Worten: „Mäddelein, ich sage dir, stehe auf und wandle!“ Erst als sich die Tote nicht rührte, ließ der Geistliche die Beerdigung zu. Der Vorfall hatte eine Anzeige bei der Kirchenbehörde zur Folge. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß es sich bei dem Pfarrer zweifellos um den Ausbruch einer geistigen Erkrankung handelte. Er wurde vorläufig von seinem Amte suspendiert.

hd Mezerich, 15. Juli. (Tel.) Die hiesige Strafkammer verurteilte den Schriftsetzer Laug aus Schwerin a.B., der Leino

Theorie anführt, ohne deren tatsächliche Tragweite zu kennen, zu überwinden. Wir können das, ohne dazu das irreführende Geschrei französischer und italienischer Blätter zu bedürfen. Wie stark der deutsche Katholizismus ist, das sehen wir gerade in diesen Tagen, wo der Papst unter Rücksichtnahme vor allem auf Verhältnisse bei den romanischen Katholiken die Feier verschiedener Feiertage auf den Sonntag beschränkt, darunter sogar das Fronleichnamfest. Obwohl Deutschland ein stark industrielles Land ist, stärker industriell als die in Betracht kommenden romanischen Länder, hat sich in Deutschland ein solches Bedürfnis jedenfalls nicht in dem Maß gezeigt, wie ihm jetzt durch das Motu proprio entprochen worden ist. Wir deutsche Katholiken waren also bisher entschieden katholisch genug, um uns die Feier verschiedener katholischer Feiertage zu erhalten, welche nun bei den romanischen Katholiken auf den Sonntag verlegt werden. Diese einzige Tatsache beweist für den, der Augen hat zu sehen, und Ohren zu hören, ebenfalls recht viel.

Wir lieben solche Vergleiche sonst nicht; denn jedes Land hat wieder seine eigenen Verhältnisse und auch seine eigenen religiösen Sitten und Gewohnheiten trotz der Einheit in Notwendigen. Aber hier werden solche Vergleiche geradezu aufgedrängt. Möge man allüberall an sich selbst zuerst denken. Auch hier heißt es:

Sehe jeder, wie er's treibe,
Und wer sieht, daß er nicht falle."

Soweit der „Babische Beobachter“.

Man wird den ehrlichen Jörn der Katholiken Deutschlands über die verheerende Tätigkeit italienischer und französischer Kreise gegen die eigenen deutschen Glaubensgenossen auch außerhalb der Zentrums- presse wohl verstehen und zu würdigen wissen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juli.
St. A. Bei der städtischen Sparkasse betrug im Monat Juni die Zahl der Einlagen 5912 (1910: 5625) M mit einem Gesamtbetrag von 803 649 (802 154) M. Davon entfallen 136 908 (189 635) M auf 544 (538) Neueinlagen. Abhebungen fanden 4944 (4345) statt im Betrage von 800 985 (817 527) M.

Interessante Versuche mit einem Fallschirm wurden heute vormittag vom Rathaus aus unternommen, die einen guten Erfolg brachten. Der Fallschirm trat, was bisher nicht der Fall war, bei Beginn des Absturzes sofort in Wirkung und kam genau an der vorgesehenen Stelle nieder. Die Versuche, welche vorläufig mit einer Puppe ausgeführt werden, sollen später praktisch vom Freiballon aus gemacht werden.

Kurs für Stottern. Die unter staatlicher Kontrolle stehende Straßburger Sprachheil-Anstalt Dr. E. Lieber eröffnet wieder ein Heil-Kursus hier in Karlsruhe. Das Nähere sagt die heutige Annonce.

Diebstahl. In der Nacht zum 8. Juli stahl ein Unbekannter in der Büstenfabrik in Durlach 3,5 Kg. 18 Zentimeter langes, schwarzes Kofhaar, eine Bürstenschere, 2 neue Haare, 5 neue Kleiderbürsten im Gesamtwerte von 44 Mark.

Festgenommen wurde ein 20 Jahre alter hiesiger Baderbursche aus Hartheim, weil er seinem früheren Arbeitgeber 21 Mark Rundengelder und ein Fahrrad unterschlug und sich damit flüchtete, ferner ein 32 Jahre alter lediger Maler aus Schiffsried wegen verurteilten Sittlichkeitsverbrechens und Entwendung von mehreren Ausweispapieren.

Der Papst und die kirchlichen Feiertage.

Karlsruhe, 14. Juli. Die Zentrums- presse bringt jetzt die wörtliche Uebersetzung des im „Osservatore Romano“ veröffentlichten Motu proprio des Papstes über die Neuordnung der kirchlichen Feiertage. Dem Dispositionsteil des Motu proprio gehen folgende Worte des Papstes voraus:

„Der römische Papst als höchster Vächter der kirchlichen Disziplin pflegt immer, wenn das Wohl des christlichen Volkes es nahe legt, die Gesetze der Kirche wohlwollend ausulegen. Auch wir erachten es angehörsich der veränderten Zeitverhältnisse und des Zustandes der bürgerlichen Gesellschaft als Pflicht, angesichts der besonderen Verhältnisse unseres Zeitalters eine Mäßigung in dem kirchlichen Gesetz über die Beobachtung der Feiertage eintreten zu lassen.“

„In der Tat sind heute mit wunderbarer Schnelligkeit die Menschen zu Wasser und zu Lande imstande, die größten Entfernungen zurückzulegen, und durch diese Möglichkeit mit anderen Nationen zusammenzutreffen, bei denen die Zahl der Feste geringer ist. Auch der vermehrte Handel und die schnellere Durchführung der Geschäfte scheinen dadurch Schaden zu leiden, daß zu häufig Feiertage eingeschoben sind. Die ständig wachsende Teuerung der Lebenshaltung macht es auch notwendig, daß nicht zu oft die Tagesarbeiten jener unterbrochen werden, die von ihrem Lohn leben müssen.“

„Aus diesen Motiven wurde an den Heil. Stuhl besonders in der letzten Zeit das Ansuchen gerichtet, er möge die Zahl der Feste verringern. Da ist es uns denn auch, weil uns das Wohl des christlichen Volkes im Herzen liegt, opportun erschienen, die Feiertage zu verringern. Mit dem „motu proprio“, nach reiflicher Ueberlegung und nachdem wir auch die Anschauungen unserer Kardinäle gehört haben, die sich mit der Modifikation des kanonischen Rechts befaßt, schreiben wir für die Feiertage folgendes vor:

Geliebte, ein 19jähriges Dienstmädchen, mit deren Einwilligung erschossen hatte, dann aber den Mut verlor, gleichfalls Hand an sich zu legen, zu 3 Jahren und einer Woche Gefängnis.

hd Düsseldorf, 15. Juli. (Tel.) Bei Mündelheim im Kreise Düsseldorf wurde gestern die 21jährige Zigarettenarbeiterin Anna Gertges ermordet aufgefunden. Die Leiche war in der entsetzlichsten Weise verstümmelt. Es liegt Luftmord vor. Der Täter konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Augsburg, 15. Juli. Der im Verlag der Deutschen Alpenzeitung erschienene Führer durch die Berchtesgadener Alpen von Diplomingenieur Zeller wurde von der österreichischen Regierung beschlagnahmt, weil das Werk beleidigende Äußerungen über das österreichische Kaiserhaus enthalte. Die kritischen Äußerungen sollen sich dem „B. L.“ zufolge in der Besprechung der jagdlichen Verhältnisse im österreichischen Gebirge befinden.

Port Said, 15. Juli. (Tel.) Hier ist ein Pestfall vorgekommen.

Vom Wetter.

Uffhausen (A. Freiburg). 14. Juli. Gestern, kurz nach 4 Uhr nachmittags, fuhr aus heiterem Himmel plötzlich ein Blizstrahl. Kinder, die auf dem Schulwege waren, fielen vom Aufdrucke zu Boden. Der Wetterstrahl fuhr in das Häuschen des Bahnbediensteten Falk, beschädigte, ohne zu zünden, das Kamin, das Dach, die Zimmerbede und Tapete des Wohnzimmers, in dem der Besitzer, vom Nachtdienst ausruhend, schlief; er kam, ohne weiteren Schaden zu nehmen, mit dem bloßen Schreden davon. — Heute mittag ging zwischen 1 und 2 Uhr, von Norden kommend, ein starkes Gewitter mit Hagelschlag nieder, der laut „Freib. Ztg.“ an den Garten- und Feldgewächsen und leider auch an den Neben nicht geringen Schaden anrichtete.

Rhein, 15. Juli. (Tel.) Gestern Abend und heute Nacht sind im rechtsrheinischen Teile der Provinz und Westfalen schwere Gewitter niedergegangen. In Hildesheim wurde ein junges Mäd-

1. Die kirchliche Vorschrift, die hl. Messe zu hören und sich der Arbeit zu enthalten, bleibt nun noch für folgende Tage in Kraft: Die einzelnen Sonntage, Weihnachten, Neujahr, hl. drei Könige, Himmelfahrt und unbefleckte Empfängnis, Mariä Himmelfahrt, Peter und Paul und Allerheiligen.

2. Die Feste des hl. Joseph und des hl. Johannes werden gefeiert, der erste am Sonntag nach dem 19. März, wenn der 19. März nicht auf einen Sonntag fällt, der zweite am Sonntag, der dem Feste Peter und Paul vorausgeht. Das Fest Fronleichnam wird am Sonntag nach dem Dreifaltigkeitstage gefeiert.

3. Die kirchlichen Vorschriften beziehen sich nicht auf die Patronatsfeste, doch können die Ordinariate die Feierlichkeit dieser Feste auf den folgenden Sonntag verlegen.

Der Papst fordert schließlich die Bischöfe auf, den Heiligen Stuhl zu befragen, wenn einer irgend eines der aufgehobenen Feste glaubt aufrecht erhalten zu müssen. Fallen die genannten obligatorischen Feste mit einem Fasttag zusammen, so erfolgt Dispens vom Fasten.

Zu diesem Motu proprio bringt der „Osservatore Romano“ einen Kommentar, in welchem er feststellt, daß das soziale Wesen und die heutigen Zeitverhältnisse die Kirche genötigt hätten, diese Feste auf Sonntage zu verlegen. Die Kirche wolle trachten, daß an den Sonntagen die Gläubigen die Kirche mehr besuchen, als wie es an diesen Festtagen der Fall gewesen sei. Die katholischen Blätter bemerken zu diesem Erlaß, daß durch diesen Erlaß auch der Ostermontag und der Pfingstmontag als Feiertag in Wegfall kommen, ebenso Mariä Dichtmeh und Mariä Geburt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Baden-Baden, 15. Juli. Der russische Minister des Äußerer, Gajanow mit Gemahlin, hat heute morgen mit dem 9 Uhr-Zug Baden-Baden verlassen, und sich nach dem Engadin begeben.

Le. Berlin, 15. Juli. (Privat.) Die Vereinigten Staaten von Nordamerika übernehmen namens der europäischen Großmächte den Schutz der Europäer in Port-au-Prince (Haiti).

Breslau, 15. Juli. Als sich gestern nachmittag zu der Beerdnungsfeier des im 90. Lebensjahr verstorbenen letzten 4bers, des Mitinhabers der Breslauer Gerichtszeitung, Ludwig Kohn, der Trauerzug formierte, forderten Polizeibeamte die Kranzträger der sozialdemokratischen Deputationen auf, die roten Schleifen von den Kränzen zu entfernen, da ihre Inschriften beanstandet wurden. Die Leute weigerten sich, der Aufforderung nachzukommen. Sie wurden fixiert und mit den Kränzen auf die Polizeiwache gebracht. Zu einer recht unerquicklichen Szene kam es am Grabe. Als der Verleger der „Volksmacht“, Redakteur Böb, das Wort zu einer Trauerrede nahm, und dabei die Worte wählte: „Ein Kämpfer für Freiheit und Recht“, stürzte der Polizeikommissar hinter dem Altar hervor und hinderte ihn am Weiterreden. Große Beifügung bemächtigte sich darauf der Teilnehmer und nur mit großer Mühe konnten Ausschreitungen verhindert werden. (Wrt. Ztg.)

hd Myslowitz, 15. Juli. Ueber eine Grenzverletzung durch russische Grenzsoldaten zwischen Myslowitz und Kiffa wird berichtet: Eine Schmugglerbande suchte durch die russische Postkette hindurch zu kommen, wurden jedoch von den Grenzsoldaten bemerkt. Die Schmuggler flüchteten auf preußisches Gebiet, wohin sie von den Grenzsoldaten verfolgt wurden. Diese nahmen ihnen auf preußischem Gebiet die Waren ab. Der Wert der Waren wird auf 3000 M geschätzt.

Wien, 15. Juli. Der Kaiser genehmigte die Abberufung des Grafen Hadik v. Futak von dem Posten als Gesandter in Mexiko und ernannte den Gesandten in Brasilien, Freiherrn Kiebl von Niedenau, zu seinem Nachfolger.

Barcelona, 15. Juli. Ein junger Mensch namens Cuberque, der wegen Veruntreuungen von seinem Vater der Polizei übergeben worden war, teilte dieser mit, daß sein Vater für die Anarchisten Bomben herstelle. Eine Hausdurchsuchung bestätigte die Richtigkeit dieser Denunziation, worauf die Polizei fünf Verhaftungen vornahm.

London, 15. Juli. Die Blätter sprechen ihre Genugtuung aus über den neuen Vertrag mit Japan, der den Frieden in Ostasien auf ein weiteres Jahrzehnt sichere und England im Falle eines Konfliktes Japans mit Amerika von der Bündnis- pflicht befreie. Weiter wird betont, daß Japans Zustimmung zu der Abänderung des Vertrages eine Fortsetzung seiner Politik der guten Beziehungen zu Amerika bedeute, sowie, daß der neue Vertrag die Unterstützung der britischen Kolonien finden werde.

hen, das mit einem Knechte während des Gewitters vom Felde heimkehrte, vom Bliz getötet und der Knecht gelähmt.

O. Vartenskirchen, 15. Juli. (Privat.) Gestern nachmittag gingen im gesamten bayerischen Hochgebirge und im Allgäu sehr heftige Gewitter nieder, die teilweise mit Hagelschlägen verbunden waren. Auf der Zugspitze ist Neuschnee gefallen.

Prag, 15. Juli. Die 17jährige Prinzessin Ida von Schwarzenberg, Tochter des Erbprinzen Johann von Schwarzenberg, wurde auf einem Spaziergang bei Frauenberg von einem Sonnenstich getroffen und blieb bewußtlos liegen. Sie wurde erst nach langem Suchen von der Dienerschaft aufgefunden, ist aber inzwischen wieder hergestellt.

O. Basel, 15. Juli. (Privat.) In der vergangenen Nacht gingen in der Nordschweiz schwere Gewitter nieder. Der Bliz schlug vielfach ein. Am Morgen waren noch die meisten telephonischen Verbindungen mit Paris, Frankfurt und Stuttgart unterbrochen.

O. Nizza, 15. Juli. (Privat.) In Südfrankreich und an der Riviera hat die Hitze noch weiter zugenommen. In Perpignan betrug die Morgentemperatur beinahe 30 Grad Celsius. Am die Mittagszeit erreichte das Thermometer Stände von 35—40 Grad Celsius im Schatten.

Unglücksfälle.

hd Berlin, 15. Juli. (Tel.) Bei einem Bade in der See haben die beiden Arbeiter Blische und Beske ihre Leben eingebüßt. Beske ging dabei plötzlich unter. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Sein Freund wollte ihm zu Hilfe kommen. Er sprang an die tiefste Stelle, wo sein Freund untergegangen war. Da er aber des Schwimmens unkundig war, ging er gleichfalls unter und ertrank. Die beiden Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

hd Hildesheim, 15. Juli. (Tel.) Auf dem Hildesheimer Volksfestplatz taunte gestern Abend ein Gelwan der Hildesheimer Gum-

Teheran, 15. Juli. Nach einer Meldung des „Standard“ ist das Kabinett zurückgetreten. In ganz Persien herrscht Anarchie. Die Straßen sind unruhig. Aus Schiras und Kormansjah werden Straßenkämpfe gemeldet.

Lima, 15. Juli. In Peru ausgebrochene Unruhen lassen eine Revolution befürchten. — Die Kammermehrheit hat sich gegen die Politik der Regierung erklärt.

Die Ereignisse in Marokko.

Le. Berlin, 15. Juli. (Privat.) Zwischen Marrakech und Agadir, in der Nähe von Tarudant, sind Unruhen der Araber ausgebrochen.

Paris, 15. Juli. Aus Casablanca wird gemeldet: General Moine, der vorgestern mit dem Kreuzer „Gorbin“ aus Rabat eintraf, wurde von den Konjulen Frankreichs und Englands sowie von dem Pascha der Stadt empfangen, die ihn zu seinem raschen und erfolgreichen Feldzug beglückwünschten. Der General, dessen Gesundheitszustand sich gebessert zu haben scheint, nahm sodann die Parade der Besatzung von Casablanca ab.

Paris, 15. Juli. Aus El Ajar wird gemeldet, daß die Spanier die scharifischen Mannschaften fortgesetzt teils zur Desertion verleiten, teils gewaltsam festnehmen und zum Eintritt in den spanischen Lator zwingen. Die Mahalla des Raids Bendahan sei insgesamten bis auf wenige Mann zusammengeschmolzen. Gegenwärtig befinden sich im spanischen Lager an 3500 Soldaten. Ihre Offiziere erklärten offen, daß diese Streitkräfte dazu bestimmt seien, einen eventuellen französischen Angriff zurückzuschlagen.

Coruna (Spanien), 15. Juni. Das Kanonenboot „Panther“ wird auf seiner Fahrt nach Deutschland hier erwartet. Die Behörden beabsichtigen den Offizieren des „Panther“ zu Ehren Festlichkeiten zu veranstalten.

Vom Balkan.

M. Belgrad, 15. Juli. (Privat.) Die meisten Gäste des allslawischen Journalistenkongresses sind gestern sehr zufrieden mit dem herzlichen Empfang und der Bewirtung abgereist. Man bedauert nur allgemein, daß die Mitimmung in den russisch-polnischen Beziehungen auch das allslawische Konzert in Belgrad gestört haben. König Peter wird morgen einen letzten Badesort aufsuchen.

Weiteren Text (New-York im Feuerofen; Badische Chronik; Sport-Nachrichten; Schluß des Stadtratberichts; Zur Agadirfrage; Die Preisverteilung des deutschen Kundstuges; Gerichtszeitung; usw.) siehe Seite 4, 6, 8 und 11.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag, den 16. Juli:

- Bayerverein. 3 Uhr Sommerfest hinter der Grenadiertafel.
- Fußballklub Alemannia. Vormittags Training.
- Fußballklub Germania. 8 U. Training. Nachm. Beisammens. Sportpl.
- Fußballklub Mühlburg. 2 1/2 Uhr Spiel. 4 Uhr Entscheidungsspiel.
- Fußballklub Phönix. 8 Uhr Training. 9 1/2 Uhr Spiel.
- Gesangverein Edelweiß. 3 Uhr Waldfest bei Bahnhofsplatz.
- Konjungenverein Grünwinkel. Gartenfest im Badischen Hof.
- Liederkränz. 3 Uhr Familien- u. Kindergartenfest in der Eintracht.
- Liedertafel Frohsinn. 4 Uhr Sommerfest im Felsenparkgarten.
- Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 5.44 Uhr.
- Stadtpark. 4 Uhr Volksliedertanz der Leidgenadiertafel.
- Trainverein. 11 U. Frühshoppen, 3 U. Waldfest 5. d. Schwarz. Allee.
- Berein für Bewegungsspiele. 7 Uhr Training.
- Ver. der Wirtinnen. Ausflug. Abfahrt 7.18 Uhr.
- Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

BERLIN
Conrad Uhl's
Hôtel Bristol
Unter den Linden
Modernster Comfort

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Lose der Badischen roten Kreuz-Lotterie (Ziehung 15. Juli) sind beim Generalagenten Stürmer in Straßburg ausverkauft und können Bestellungen nur noch von Retoursendungen ausgeführt werden. Wer sich noch an der Offenburger Lotterie (Ziehung garantiert 27. Juli) beteiligen will, möge dies bald tun, da die rege Nachfrage nach diesen Lose ebenfalls einen vorzeitigen Ausverkauf erwarten läßt. Bei dieser Lotterie wird, wie selten bei einer anderen Lotterie, die Hälfte der Einnahme verlost, was gewiß manchen zum Kauf bestimmt. Lose à 1 M, 11 Lose 10 M sind, solange Vorrat, bei Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Straßburg i. El., Langstraße 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben. 6444

Ein 14jähriges Mädchen war sofort tot, ein zweites Kind liegt hoffnungslos darnieder, die beiden anderen wurden leichtverletzt.

Königsberg i. Pr., 15. Juli. (Tel.) In Groß-Dirschkeim ist ein Fischerboot gekentert. Drei Mann der Besatzung sind ertrunken.

Paris, 15. Juli. (Tel.) Auf der Seine in der Nähe der Notre-Dame-Kirche kenterte gestern Abend ein Boot, in welchem der Kaufmann Chanson mit seiner Familie und mehreren Freunden das anlässlich des Nationalfestes abgebrannte Feuerwerk ansahen. Zwei Frauen ertranken.

New-York, 15. Juli. (Tel.) Nach einer Meldung der „New-York Times“ aus Puerto Limon (Costarica) ist der Dampfer „Irma“ mit dem Dampfer „Diamant“ auf dem San Juan während eines Sturmes zusammengestoßen und gesunken. 32 Passagiere und ein Teil der Besatzung sind ertrunken.

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 15. Juli. (Tel.) Heute fand die Abnahmeprüfung des Luftschiffes „Schwaben“ statt, an der auch Major Parveval und Geheimrat Hergesell teilnahmen. Das Luftschiff erzielte eine Geschwindigkeit von 19,9 Sekundenmetern.

hd Frankfurt a. M., 15. Juli. Die Bauarbeiten an der Zeppelin- halle auf dem Flugplatz am Rebhof gehen so schnell vorwärts, daß in zwei Monaten die Halle ihrer Bestimmung wird übergeben werden können.

Paris, 15. Juli. (Tel.) Ein Ballon, in dem sich die Luftschiffer Coetol und Michel befanden, ging bei Marseille über dem offenen Meere aus großer Höhe schließlic auf offenes Meere nieder. Einer der Insassen wurde bewußtlos aus der Gondel gezogen, während der andere sich ins Meer warf, aber noch rechtzeitig aeretiet werden konnte.

Leopold Köllsch

Karlsruhe

211 Kaiserstrasse 211.

Von Montag den 17. Juli

bis Montag den 31. Juli

20%

Wald-Konfektion

Mädchen-Kleider

11156.41

und Blusen

Knaben-Anzüge

und Blusen

Jos. Goldfarb

Englische Mode-Artikel für Herren

30 Kriegstrasse 30

gegenüber dem Hauptbahnhof.



Sport-, Reise-, Promenade-Anzüge
Mk. 36.—, 39.—, 42.—, 45.— bis 85.—.

!! Apfelwein !!

Empfehle meinen vorzüglichen
Apfelwein
in Gebinden von 25 Liter an, kann auch in Flaschen bezogen werden.
Proben stehen zu Diensten.
Gottl. Ehret, Restaur. zum Wiertur
Telephon 147. Kriegstrasse 40.

Apfelwein

in vorzüglicher Qualität offeriere
in Fässern von 100 Liter an per Liter 22 Pfg.
in kleineren Gebinden per Liter 24 Pfg.
in Eigentumsfässern per Liter 2 Pfg. billiger.
Letztere werden abgeholt und kostenlos geputzt.

B. Finkelstein

Apfelwein-Grosskellerei 10781*
Rintheimerstr. 10. Telephon 510 und 2875.

Detektiv-Institut

J. Schaller, Polizeibeamter a. D.
Karlsruhe i. B., Eisenbahnstr. 23.
Uebervachungen, Beschaffung von
Beweismaterial in Eheheidungs-
u. Alimentationsachen. 18553
Heirats-Anskünfte über Vor-
leben etc. Solide Preise.
Prima Referenzen. 14.9

I. Züricher Chauffeur-Fach-
Schule.

Bestes, größtes
u. leistungsfähigstes Etablissement
der Schweiz. Heute jeden Standes
werden zu tüchtigen Chauffeuren
ausgebildet. Theoretischer u. prakti-
scher Unterricht. Fahrübungen mit
Wagen bis zu 40 PS. Probe- und
Bedingungen kostenlos durch die Di-
rektoren: Ed. Walker, Gärtnich-
strasse 30-34, Zürich II. 668Z. 11788*
Stellenvermittlung gratis.

Ab Zollkeller

offeriere:
Weissweine, 11020.8.2
Rotweine,
Bordeauxweine,
Ungarweine,
Samos, Vermouth,
Madeira, Sherry,
Tarragona,
alles akzisiert, mit Zoll-
quittung, in nur besten
Qualitäten u. zu sehr mäßigen
Preisen.
— Proben zu Diensten. —

Max Homburger,
Gr. Bad. Hoflieferant
Weingrosshandlung
Karlsruhe.

Der Stuhl der Zukunft

bricht sich Bahn,
Bequem er ist, solid
und billig.
Man stellt sich selbst
die Höhe vom Sitz,
In der Gewerhall-
sieh ihn an,
Erklärt wird er dort
gut und willig;
Bestell' in Rheinsheim ihn
bei Dich.

Erstklassige
räder, Näh-
Roland-Fahr-
Landw.- und
Sprengmaschinen, Uhren, Musikin-
strumente und photogr. Apparate
auf Wunsch mit Teilzahlung. An-
zahlung bei Fahrern von 20 Mk.
an. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich.
Bei Barzahlung liefern Fahrräder
schon 7.22 Mk. an. Fahrradzubehö-
rungen sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft
in Köln 51

Wegen vorgerückter Saison ge-
währe auf sämtliche noch vor-
handenen 11060.6.2

Sommer-Bierdeckeln
10% Rabatt.

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Arthur Baer,
Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch.
Im Hause des Weltklimatographen
Eing. Kreuzstr. bei der H. Kirche.



Wilhelm Pirommer
Karlsruhe

Gerwigstr. 35 u. 37, Telephon 468.

Personen-, Lasten- u. Speise-
Aufzüge.

Kranen- u. Förder-Anlagen.

Von Sonntag morgen ab:

Neues Delikater-Sauerkraut
nur selbsteingemachte prima Ware
das Pfund zu 15 Pfg.

Dürrfleisch la
Bauchlappen, mild gesalzen
Bauchlappen, frisch ohne Zugabe
zu billigsten Tagespreisen
in allen Filialen erhältlich.

Gebrüder Hensel Groh. Hofl.

HALT!
Mein weltbekanntes Spezialhaus besteht seit
49 Jahren. Ich liefere mehr als 100000 Näh-
maschinen und Fahrräder; alle zur besten
Zufriedenheit meiner dankbaren Kundenschaft. Verlan-
gen Sie ohne Kaufzwang kostenlose Zusendung meines
neuesten Preisverzeichnisses über meine berühmten
Optima-Fahrräder
Nähmaschinen und Zubehörteile.
Optima — Prima — Pneumatik
mit erprobter Sauffläche außerordentlich preiswert.
Überzeugen Sie sich, daß meine Fahrräder, Nähmaschinen und
Zubehörteile erstklassig von hervorragender Leistungsfähigkeit,
unübertroffener Güte, unverwundlicher Haltbarkeit und über-
raschend billig sind. Gegründet 1862.
H. Timmann, Hannover 195. Inh.: Harald Runge,
hannoversche Nähmaschinen- und Fahrradwerke.

Weiß wie Schnee

wird Ihre Wäsche, wenn Sie dieselbe mit Seifentulle
„Famosin“

waschen. Modernestes und fettreichstes Waschmittel

„Famosin“ ist frei von allen der Wäsche
schädlichen Bestandteilen, gar-
rein mit einem Fettgehalt
von ca. 70%

„Famosin“ schon die Wäsche, erhält die
Farben in natürlicher Frische
und ist sparlich im Gebrauch.

Alleinige Fabrikanten: 1858*

J. Welcker & Buhler

„Famosin“ gef. gef. Neuwied. „Famosin“ gef. gef.
In allen einschl. Geschäften zu haben.

Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg L. E.
Hohenlohestr. 22, I. Tel. 1757

Neuerfobler in Karlsruhe erhalten
jede Gegenberpflichtung, das hübsche
Buch „Familien-Chronik“. Adressen
an Goldruderei Friedrich Gutsch, 10228

UNSONST ERHALTEN SIE

Musterbögen und kaufen
ROHRMOBEL
am vortheilhaftesten
direkt von der Fabrik
Julius Treibler, Grunna i. Sa.

Zusammenzieh-
bares Handwagen
für Geschäfte
ohne Einfahrt.
Offerten frei.
Alleiniger Fab-
rikant 6400ab.3

Carl Meyer Sohn,
Düsseldorf.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen
schon morgens früh.
Leicht und gesund.

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160. (1922)
Jean Kissei, Hofl., Kaiserstrasse 150.

„Zähringer Hof“

in Offenburg ist auf
den 1. Oktober d. Js.
unter günstigen Be-
dingungen zu ver-
pachten. 6349a.3.2

Näheres
Brauerei Sinner,
Karlsruhe-Grünwinkel.

Zu vergeben sind

38000 Mark

für 2. Hypotheken. Offert. unter
Nr. 111180 an die Expedition der
„Badischen Presse“.

Heiziger, strebsamer Geschäfts-
mann sucht von Selbstgeber
2000 Mark
aufzunehmen.

Offerten unter Nr. B22625 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschaft,

gutgehende mit schöner Sommer-
halle in industriereicher Amtstadt
d. bad. Oberlandes sofort zu ver-
pachten oder verkaufen. Offerten
unter Nr. B21927 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erb.

Hausverkauf.

Ein Haus in bester verkehrs-
reicher Lage der Oststadt, gut ren-
tierend, ist zu verkaufen. Miet-
preise noch alt, können gesteigert
werden, mit prima Geschäft, das
leicht auch von Frau betrieben
werden kann, hochrentabel, was
nachgewiesen wird. kann, geringe
Betriebskosten. Verkauf kann sof.
stattfinden. Anzahl. 10 000 M.
Offerten unter Nr. B22513 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kinder-Lieg- und Sitzwagen
und ein verteilbares Kinderstühl-
chen billig zu verkaufen. Eben-
falls Raffen- sowie Schlachthafen
nebst einigen Str. Den billig ab-
zugeben. B22614
Waldstraße 28, Q15, 2. St.

Zollbehandlung von Auswahlendungen.

Karlsruhe, 15. Juli. Die „Karlsruh. Zeitung“ schreibt: Nach Lage der autonomen Bestimmungen des deutschen Zollrechts kann für Waren, die aus dem Ausland zum ungewissen Verkauf (zur Ansicht, zur Auswahl) eingehen, keine Zollfreiheit gewährt werden.

Für die Auswahlendungen aus anderen Ländern kann die Zollfreiheit grundsätzlich nicht zugestanden werden. Hier kann nur ein Zollerschlag aus Billigkeitsgründen nach § 118 des Vereinszollgesetzes in Betracht kommen, was aber zur Voraussetzung hat, daß genügende Billigkeitsgründe nachgewiesen werden.

Zur Vermeidung von Härten kann für Waren der genannten Art, die vor der Veröffentlichung dieser Anordnung eingeführt worden sind, Zollersetzung gewährt werden, vorausgesetzt, daß sie bis zum 1. August d. J. wieder ausgeführt sind.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. Juli 1911.

Abgabe des Festhallsaals. Der große Festhallsaal wird dem St. Vincentiusverein zur Veranstaltung eines Wohltätigkeitsfestes auf Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. November d. Js. zur Verfügung gestellt.

Stadtgartenkonzerte. Anstelle der von hier abwesenden Leib-Grenadier-Kapelle werden die Kapellen der beiden hiesigen Artillerie-Regimenter und die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehrr mit der Ausführung der für Mittwoch, den 2., Mittwoch, den 9. und Mittwoch, den 16. August d. Js., im Stadtgarten vorgesehenen Konzerte betraut.

Verpachtung städtischen Geländes. Dem Fußballklub Alemannia im Stadtteil Daxlanden wird das tiefstliegende Gelände an der Alb bei Daxlanden zur Benützung als Spielplatz pachtweise überlassen.

Beregung von Gasrohren und Arbeiten. Vergeben werden die Lieferung von Gasrohren für die Verlegung eines neuen Gasrohrstranges in der Kaiser-Allee an die Firma Rudolf Böding & Cie. in Halberstadt, die Verlegung des Rohrstranges an die Firma M. Kögels hier, die Verlegung des vom Gaswerk I nach der Zollstraße herzuführenden neuen Gasrohrstranges an die erfindende Firma, die Verlegung dieses Stranges an die Firma Fr. Maner hier, die Lieferung von Linsenwalzen, Schienenmägeln und Unterlagsplatten für die Instandsetzung des Bahnkörpers der Straßenbahn in der Durlacher-Allee an die Firma B. Würzburger hier.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Die Direktion des Gaswerks wird ermächtigt, an der Ecke der Garten- und Deorient-Straße und an der Ecke der Schmid- und Deorient-Straße je eine neue Gaslaterne aufzustellen und ganzjährig zu betreiben.

Wirtschaftsgehe. Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche des Konditors Richard Bierlinger um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzeption zum Betrieb eines Cafés mit Ausschank von feinen Likören und Süßweinen vom Hause Gutenbergstraße 1 nach jenem Gabelsbergerstraße 1 (Ecke Sophienstraße), des Otto Daligo um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „zum Waffenschmied“, Steinstraße 1 und zum Ausschank von Brantwein daselbst und des Wehgers Ferdinand Genannt um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brantweinausschank „Zur Loreley“, Amalienstraße 46.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem Oberkommando der Freiwilligen Feuerwehrr für die Einladung zu der am 19. d. Mts., abends 6 Uhr am Großh. Hoftheater stattfindenden Hauptübung, dem Vorstand der Gewerbeschule für die Einladung zur Besichtigung der im Orangeriegebäude eingerichteten Ausstellung von Schüler- und Lehrungsarbeiten einiger Fachabteilungen der Gewerbeschule. Dem Stadtgarten wurden zugewandt von Herrn Hoffjäger Klump in Stutenjee 1 Fuchs, von Herrn Heinrich Knipprath hier 1 Ringelnatter, von Herrn Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Weyer in Brandeb. 6. Offenburg 1 Affe. Auch hierfür dankt der Stadtrat.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 14. Juli. Die feste Haltung der Börse, welche zu Ende der Vorwoche aufkam, hat sich auf die Berichtswochen übertragen und, abgesehen von einigen vorübergehenden Schwankungen, durchgehend behaupten können. In erster Reihe ist dies der zuverlässigen Auffassung der politischen Lage zuzuschreiben. Die Mitteilung über die Konferenz zwischen dem französischen Botschafter und dem Staatssekretär des auswärtigen Amtes in der Marokko-Angelegenheit machte an der Börse einen sehr guten Eindruck. Ebenso erblühte man in der Meldung, daß wegen einer russischen Eisenbahnleihe in Berlin verhandelt werde, einen Grund für die günstigere Beurteilung der auswärtigen Politik; aber auch aus dem Gebiet der Börse selbst lagen verschiedene Anregungen vor. Da ist vor allem zu nennen der ungewöhnlich flüssige Geldstand, ferner Berichte über eine Besserung am Halbzeug- und Eisenmarkt im Auslande, die günstige, amerikanische Kupferstatistik und der Ausweis über den Auftragsbestand des Staal Truif. Angaben, wonach die Preise für Drahtwaren sich gebessert haben, erregten Interesse für Phönix, dessen Hauptproduktion in den genannten Erzeugnissen besteht. Wie aus der am 8. d. M. stattgehabten Aufsichtsratsitzung des Phönix verlautete, hat der Generaldirektor den Mehrgewinn im Monat Mai d. J. gegenüber dem Mai 1910 mit circa 480 000 Mark und den Gesamtüberschuss bisher mit rund 5 Millionen Mark beziffert. Die Geschäftslage sei weiter recht günstig und die Dividende könnte, soweit bis jetzt erkennbar, mit 17 Proz. in Aussicht genommen werden. Jedoch werde es vom Stande der Sonditatsverhandlungen zurzeit der Dividendenfestsetzung abhängen, ob eine Erhöhung über die Vorjahrsziffer vorgenommen wird. Da anscheinend noch vielfach Dedungsfälle zu erfolgen hatten, so war das Geschäft in Phönix-Aktien sehr lebhaft, sodaß das Papier in dieser Woche einen Kursgewinn von 10 Proz. erzielen konnte. Auch in anderen Montanwerten fanden erhebliche Dedungs- und Meinungsfälle statt, welche dem Kursniveau eine Erhöhung brachten. Amex Friede waren begehrt auf eine Dividenden-Schätzung von 12 Proz. Deutsch-Luxemburger zogen auf umfangreiche Käufe 4 Proz., Bochumer Gußstahl 2½ Proz., Harpener, Laura und Gelsenkirchener je 2 Proz. an. Der Quartalsausweis der Laurahütte ergab einen Brutto-Mehrgewinn von 645 000 gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres, somit stellt sich der Mehrgewinn in den abgelaufenen 9 Monaten auf rund 1 275 000 Mark.

Elektrizitätswerte verkehrten fest, wenn auch die Kurserhöhungen nur mäßig sind. Siemens u. Halske gewannen 1½ Proz. Edison und Schwart circa 1 Proz. Waghäuser stiegen weitere 4½ Proz.,

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 1 Proz., Brauerei Sinner 4½ Proz., wegen Westeregeln Aktivi 1½ Proz. nachgaben. Stark gefeigert sind Maschinenfabrik Grynner, welche heute in Berlin den Kurs von 290 Proz. erreichten gegen 275 Proz. heute vor acht Tagen. Fest lagen auch die Aktien der chemischen Fabriken, wie Höchster Farbwerke, Holzperforations-Industrie Konstanz und ganz besonders Deutsche Gold- und Silberseideanstalt.

Von Transportwerten waren Canada Pacific rege gefragt auf die Erwartung, daß der Reziprozitätsvertrag zwischen Canada und den Vereinigten Staaten schon bald perfekt werden würde und auf Gerüchte über höhere Dividende; sie verließen die Woche mit einem Gewinn von 4 Proz. Im Ferneren lagen Schantungbahn, Orientalische Eisenbahnen und Prince Henrichbahn fest. Die letztere Bahn vereinbarte in der ersten Juli-Debatte 197 790 Frs., d. i. plus 7740 Frs. gegen die gleiche Vorjahrsperiode.

Von Bankaktien erhöhten ihren Kurs Österr. Kredit-Aktien um 1½ Proz. auf ein neues Finanzgeschäft, Berliner Handelsgesellschaft um 2½ Proz., Deutsche Bank um 1½ Proz., Disconto Commandit um 1½ Proz., Dresdener Bank um ½ Proz.

Die herrschende Geldfülle kam dem Markte für festverzinsliche Werte zu statten. In den einheimischen Rentenpapieren trat zeitweise rege Nachfrage auf, sodaß sich der Kurs befestigen konnte. Geacht waren auch 3½ Proz. Städte-Anleihen, von denen einzelne Kurssteigerungen erzielten. Von fremden Renten waren Russen und Serben begehrt.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhstrasse 11. Telephon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser. Ing.-u. Werkm.-Abt. Grosses Masch.-Laborat. Hoch- u. Tiefbankurse. Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle). 8615a

Nr. 32 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeugebüden auf.

Grosser Muster-Verkauf der Muster-Kollektion der Marke Salvator mit 25 Prozent Rabatt auf die Originalpreise. Zur Besichtigung ladet ein 11226.4.1 Schuhhaus H. Landauer Kaiserstr. 183. Telephon No. 1588.

GUMMI-ABSÄTZE Continental. Angenehm, weich u. elastisch! Dauerhafter als Leder! Eine Wohltat für Jeden! Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher, Continental-Gummi-Absätze. auch erhältlich in Lederhandlungen und Schuhgeschäften. Schwelmer Gummiwaren-Industrie, G. m. b. H., Schwelm i. Westf.

Phosphatin. Bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel. Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Wasch- u. Plättmaschinen. Billa. oder Landhausbaugrundstück, ca. 1 Sektar groß, mit neuem Fabrik. Bes. auf die nat. Terrasse mit handvoller Aussicht. Sim. Schwalb gel., 5 Min. vom Bahnhof und dem schönsten Aussichtspunkt des Einzigtals entfernt. Vom Besitzer unter ganz besonderen Umständen per qm zu 0.75 bis 1.— zu verkaufen. Jahreszins ca. 200 M. Offerten: In den Besitz des Eigentümer Nr. 583 483 postlagernd Offenburg. 21679.3.3

Damen Verloren. ein Kinderrollenarmband. Abzugeben gegen gute Belohnung im 11264 Stadtgarten-Restaurant.

Turbine Phönix, S. D.R.P. Nutzeffekt 80% auch bei Rücklauf. Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten. Schneider Jaquet & Co. Maschinen-Fabrik, a. b. H. Strassburg-Königshofen (Els.) 4978a

Eilt! Nächste Woche! Donnerstag, den 27. Juli Offenburger Ziehung. Die Hälfte der Einnahme wird verlost. 30000 Mk. 14 Gew. bar ohne Abzug. 15400 Mk. 40 Gew. bar ohne Abzug. 10100 Mk. Lose à 1 Mark. 11 Lose 10 Mark. Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. Els., Langestr. 107 und allen Losverkaufsstellen. 644a in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/5, Gebr. Gähringer, Kaiserstr. 60, Edm. Schönwasser.

Niederländische Bankinstelling Aktiengesellschaft. Haag. Aktienkapital nom. 5 000 000 Gulden. Beleihung angefallener Erbschaften und Fideikommiss. 1574a Generalvertreter für Süddeutschland: J. L. Feuchtwanger, Bankgeschäft, München.

rentables Haus mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft. umständlicher unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter Nr. 222123 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 22 Druckarbeiten jeder Art werden schnell und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Aufklärung.

Einem titl. Publikum zur gefl. Kenntnis, dass Unterzeichnete

Photographen

ihre Geschäfte an Sonntagen nach wie vor von 9-6 Uhr offen halten.

- Alb. Herrmann, Durlacher Allee 38.
- Alb. Rastedter, Kaiser-Allee 51.
- K. Bauer, Moltkestrasse 83.
- Herm. Schmeiser, Amalienstrasse 85.
- Fr. Umhauer, Kaiser-Allee 103.
- Rausch & Pester, Erbprinzenstrasse 3.
- Jul. Kistner, Marktstrasse 1.

11264

Großer Räumungsverkauf

vom 15. Juli bis 1. August.

Die Preise für Kinderwagen, Klappfabrikstühle, Reisekörbe, Stoffbüsten, Kindermöbel und Korbwaren sind bis



33% ermäßigt

und gewähre trotz der schon billigen Preise noch



10 Prozent Rabatt

oder doppelte Marken.

Günstigste Kaufgelegenheit. Der weiteste Weg lohnt sich.

C. Gundlach, Schützenstraße 20

Korbwaren- und Kinderwagen-Gauß. Versand franco. Katalog gratis. 11266

Mein diesjähriger

Räumungs-Verkauf

beginnt

Samstag, den 15. Juli.

Während dieser Zeit sind die Preise auf alle

Schuhwaren

ermäßigt, bei einigen Artikeln bis zu 50%.

Ausserdem doppelte Rabatt-Marken oder 10% in bar. 11262

F. Rümmele

Marienstraße 51.

Werden Sie Redner!

Lernen Sie groß und frei reden!

Gründliche Ausbildung zum freien Redner durch Brechts Fernkursus für praktische Lebenskunst, logisches Denken, freie Vortrags- und Redekunst.

Einzig dastehende Methode. — Erfolge über Erwarten. Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekte frei durch

R. Halbeck, Berlin 419, Potsdamerstr. 123b.



Hanf - Converts

mit Fremdwand liefert rasch und billig Druckerei der „Badischen Presse“.

Inventur-Verkauf

Die noch vorhandenen Restbestände

Halbfertige Leinen-Kleider

Halbfertige Batist-Kleider

Madeira-Kleider

Leinen-Kostüme

Batist-Blusen

Voile-Blusen

Hemden-Blusen in Waschstoff und Flanel

Ueber-Blusen

Unterröcke in Laster, Moiré und Seide

Wasch-Unterröcke

haben wir im Preise bedeutend zurückgesetzt

und bewilligen darauf, sowie auf alle Modeartikel im Barverkauf

doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt

in bar.

11259

Gebr. Ettlinger

Hoflieferanten.

Gottesdienste.

16. Juli.
Evangelische Stadtgemeinde.
 Stadtkirche. 9 Uhr Militär-gottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann.
 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kühlein.
 12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Kühlein.
 Kleine Kirche. 12 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Köhler.
 Schloßkirche. 10 Uhr: Hofpfarrer Brandl.
 Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Raper.
 9 Uhr Christenlehre im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Sindelana.
 10 Uhr: Stadtpfarrer Sindelana.
 12 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche. 8 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 10 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Köhler.
Gemeindehaus der Weststadt.
 10 Uhr: Stadtpfarrer Köhler.
 12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Köhler.
Lutherische. 10 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Köhler.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
 5 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 9 Uhr: Stadtpf. Köhler.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Köhler.
 Abends 7 Uhr: Hilfsgeistlicher Köhler.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.
 Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 11 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpf. Köhler.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskirche, Radhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Missionsseminarist Bodenhein aus Hermannsburg.
 Christenlehre: nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Pf. Bodenhein.
Wohngottesdienste.
 Donnerstag, 20. Juli.
 Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 Lutherische. 8 Uhr: Stadtpf. Köhler.
 So. Stadtmision Vereinshaus, Adlerstraße 23.
 12 Uhr Kindergottesdienst, Adlerstraße 23: Stadtmisionar Lieber.
 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pfarrer Bender.
 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle, Stadtpf. Köhler.
 12 Uhr Jungfrauenverein von Pf. Köhler, Erbprinzenstraße 13 (Jugendabteilung).
 8 Uhr Jungfrauenverein von Pf. Köhler, Erbprinzenstr. 12.
 4 Uhr Jungfrauenverein von Pf. Köhler, Erbprinzenstr. 12.
 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Vene, Adlerstraße 23.
 8 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Bender.

Montag, abends 8 Uhr. Bibelstunde Auguststraße 3: Pfarrer Bender.
 Mittwoch, abends 8 Uhr. Allgem. Bibelstunde: Stadtm. Lieber.
 Predigt ausgabe.
 Donnerstag, abends 8 Uhr. Gebetsstunde für Frauen.
 Freitag, abends 7 und 9 Uhr. Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
 Abends 9 Uhr: Blaufreuz-Verammlung. Christl. Verein junger Männer. Christl. Vereinstraße 23.
 Sonntag, abends 7 Uhr. Soldaten-Verammlung.
 9 Uhr: Mitglieder-Verammlung.
 Dienstag, abends 7 Uhr. Bibelbesprechung für Männer.
 Mittwoch, nachm. 1/3 Uhr. Christl. Badervereinigung.
 9 Uhr: Botschafterchor.
 Donnerstag, abends 9 Uhr. Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
 Samstag, abends 9 Uhr. Verammlung der Bundes vom weissen Kreuz.
 9 Uhr: Gebetsstunde.
 So. Vereinshaus, Maltenstr. 77.
 Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule.
 Nachm. 3 Uhr. Biblischer Vortrag von Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann.
 Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr Vortrag von Stefan Meyer, Durlach, über: Die unrichtbare Welt in Verbindung mit der Sittbarkeit.
 Montag, abends 8 Uhr: Jugend-Abteilung.
 Montag, abends 9 Uhr. Blaufreuzverein.
 Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.
 Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr. Allgemeine Verammlung: Stadtmisionar Kies.
 Donnerstag, abends 8 Uhr. Töchterverein.
 Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Allgemeine Verammlung. Durlacherstraße 32: Stadtmisionar Kies.
 Samstag, ab. 1/2 Uhr. Gebetsvereinigung für Männer u. Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
 St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse.
 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für den Mütterverein.
 7 Uhr hl. Messe.
 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/3 Uhr Christenlehre für Mädchen.
 8 Uhr Herz Jesu-Bruderschafts-Andacht mit Segen.
 1/3 Uhr Weibe und Aufnahme in das fünftage Stappeler.
 Kollekte für arme Theologen.
 Montag, abends 1/2 Uhr. Verammlung der Jungfrauen-Kongregation.
 St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse.
 7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Jungfrauen-Kongregation.
 8 Uhr Singmesse mit Predigt.
 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
 1/3 Uhr: Herz Maria-Andacht. Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse: Konstatkommunion der Männer.
 8 Uhr Singmesse m. Predigt.
 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für Knaben.
 1/3 Uhr: Herz Maria-Bruderschaft mit Segen.
 Donnerstag, abends 1/2 Uhr. Fischl. Verammlung der Jungfrauen-Kongregation mit Predigt und Segen.
 St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt.
 St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauen-Kongregation.
 8 Uhr Singmesse mit Predigt.
 10 Uhr Hochamt mit Predigt durch den Hochw. Herrn Missionsobersten P. Fröhle.
 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 1/3 Uhr Andacht zum guten Tod.
 3 Uhr Verammlung der Jungfrauen-Kongregation.
 Kollekte für die Mission.
 Ludwig Wilhelm - Krankenhaus.
 8 Uhr hl. Messe.
 St. Peter- u. Paulskirche. 1/6 Uhr Beichtgelegenheit.
 6 Uhr Frühmesse.
 6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 1/3 Uhr Deutsche Singmesse mit 4. Generalkommunion d. Jungfrauen-Kongregation.
 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
 12 Uhr Christenlehre f. Mädch.
 1/3 Uhr Herz Maria-Bruderschaft mit Hochamtsandacht.
 3 Uhr Mütterverein mit Predigt.
 Küppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
 Mütterverein mit Predigt.
 St. Josephskirche (Stadteil Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
 7 Uhr Frühmesse.
 9 Uhr Amt mit Predigt.
 12 Uhr Christenlehre.
 2 Uhr Weiber.
 (St.) Katholische Stadtgemeinde.
 Auferstehungskirche. 10 Uhr Stadtpfarrer Bodenhein.
 Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).
 Vorm. 10 Uhr Predigt.
 Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachm. 4 Uhr Gesangsgottesdienst.
 Abends 1/2 Uhr Junglings- und Männerverein.
 Montag, abends 1/2 Uhr. Gebetsstunde.
 Mittwoch, abends 1/2 Uhr. Bibelstunde.
 Predigt der So. Gemeindefast (Weierheimer Allee 4).
 Vorm. 10 Uhr Predigt u. Abendmahl.
 Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachm. 1/4 Uhr Predigt u. Abendmahl.
 Nachm. 1/2 Uhr Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr Junglings- und Männerverein.
 Dienstag, abends 1/2 Uhr. Gebets-Verammlung.
 Donnerstag, abds. 1/2 Uhr. Bibelstunde. 3. Prediger Klener.

14000 Mark

auf sehr gute 2. Hypothek möglichst umgehend gefucht. Offert. unter Nr. 222639 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Bäckerei

In großem Maßstab sofort zu verpachten. Näheres unter Nr. 222712 Ref. Gladstraße 9

Landhäusern,

Städ. neu erbaut, best. aus 5 Zimmern, Küche und allem modernen Zubehör, in schöner, herrlicher Lage in Gaggenau (Murgtal), in Nähe des Waldes gelegen und umgeben von Gartenanlagen, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 222635 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Landhaus,

Städlich, 1 Stunde von Freiburg i. Br., mit Gärtnerei u. größerer Schweinezucht, alles in bestem Betrieb, gutes Einkommen, für 18000 Mk. zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres, Eigentümer. Offert. u. Nr. 222672 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gelegenheitskauf.

Im Kreise Offenburg, in schönster Stadt Baden, welche durch ihre milde, angenehme Klima besonders beliebt ist, habe ich ein reizend gelegenes mit Spalierrosen, benachb. 2 1/2 h. Wohnhaus, samt Schuppen, Grasplatz, besonders für Privatier, aber auch für Schneider, Schuhmacher usw. geeignet, zum Preise von Mk. 17000 zu verkaufen. Offerten sub Chiffre L. E. 396 an Otto Hunsicker, Stuttg. art. Traubenstr. 8. 6306a.2.1

Landhaus

mit Garten zu verkaufen. 222739.3.1 Auelingen, Feldstr. 2.

Achtung für Pensionäre.

In stiller, schönster Lage ohne vis-à-vis 1 1/2 h. großes Wohnhaus, fast neu, mit je 3 freundl. Zimmern u. Küche im 1. und 2. Stock nebst 11 Obstgarten und Keller auf 1. Nov. d. J. zu verkaufen oder zu vermieten. (Preis etwa 8000 Mark.) 5 Minuten zum Bahnhof an der Linie Karlsruhe-Karlsruhe. Näheres unter Nr. 222736 an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 2.1

Herren-Fahrrad.

reparaturfrei, für 20 Mk. zu verkaufen. Kapellenstr. 58, IV., Linz.

Fast neues Fahrrad mit Freil., erdill. Fabrikat, bill. zu verkaufen. Amalienstraße 24, part. 222719

Nähmaschine, neuestes System, mit Garantie, billig zu verkaufen. 222713 Müppurrstr. 88, part. Flea, bereits neuer

Kinder-Flegel und Sitzeisen mit Räderfedern u. Gummireifen billig zu verkaufen. Warenstr. 24, part. 222718

Damen

finden frdl. Aufnahme bei einer Gebamme. Strengste Discretion. Frau Swart, Comthurbaan 121, 6029a Amsterdam. 27.5

Zur Agadir-Frage.

In Berlin, 14. Juli. Von unserem militärpolitischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Ein Joeben aus dem Susgebiet heimgekehrter Deutscher, der u. a. die Hafenerhältnisse und das Hinterland von Agadir genau kennt, übermittelt uns die folgende interessante Schilderung:

Agadir ist an der ganzen Marokkoküste die einzige Bucht, die gegen Nord- und Ostwind geschützt ist. Hier schiebt sich Kap Ghir, der weisliche Ausläufer des hohen Atlas, weit in den Ozean vor und bildet so die Meeresbucht, in die der Susfluß einmündet.

Von Agadir an erstreckt sich in südöstlicher Richtung niedriges und flaches Land, das überall da, wo genügend Wasser vorhanden ist, außerordentlich fruchtbar ist. Der Wadi Sus, der am Fuße des Atlas entspringt, ist nicht schiffbar und seiner Mündung ist eine Barre vorgelagert, die bei Niedrigwasser beinahe trockenfällt.

Der Preisverteilung des deutschen Rundfluges. Berlin, 13. Juli. Das Preisgericht für den Deutschen Rundflug 1911 um den „B. Z.-Preis der Lüfte“ trat heute zwecks Entscheidung über die Verteilung der Preise zusammen.

Auf Grund der von den Teilnehmern geführten offiziellen Listen ergab folgende Schlusswertung und Preisverteilung: 1. Benno König, 1882,50 Km. 40 000 M.; 2. Hans Bollmüller, 1837,50 Km. 25 000 M.; 3. Bruno Büchner, 1863,75 Km. 10 000 M.; 4. O. E. Einpaintner, 1222,50 Km. 7000 M.; 5. Dr. Wittenstein, 941,50 Km. 6000 M.; 6. Eugen Wenziers, 751,00 Km. 5000 M.; 7. Schauenburg, 585,50 Km. 4000 M.; 8. Robert Thelen, 497,00 Km. 3000 M.

Der erste Preis der beiden Ehrenpreise der Automobiltechnischen Gesellschaft wurde der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Unterlürheim, als der Fabrikantin des von Bollmüller benutzten Mercedes-Motors zuerkannt.

Außerdem wurde von der Firma Hägele und Zweigle für den Sieger, also Herrn König, ein Ehrenpreis, bestehend aus einem H. u. Z.-Kühler nachträglich gestiftet.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 14. Juli. Strafkammer III. (Schluß.) Bei dem letzten Falle, der die Strafkammer III beschäftigt, handelte es sich um die Anklage gegen den 34 Jahre alten Hauptlehrer Heinrich Mengesdorf aus Neulufheim, wohnhaft in Langensteinbach, wegen Körperverletzung im Amt.

Strafantrag. Das Gericht erließ in der Handlungsweise des Angeklagten eine Ueberschreitung des Züchtigungsrechts und erkannte daher gegen ihn auf 40 M. Geldstrafe.

Freiburger Schwurgericht.

Freiburg, 14. Juli. (Schwurgericht.) Unter Anklage wegen Notzucht und Blutschande stand der 19 Jahre alte August Georg Malzer von Freiamt-Reichenbach. Der Angeklagte war in Ottoschwanden als Dienstmacht angestellt. Am letzten Kirchweihfest fand der Angeklagte und seine 25 Jahre alte in Reichenbach bedienstete Schwester Luise in Ottoschwanden in die Sonne. Abends hat diese den Bruder, er möchte sie nach Hause begleiten, sie gehe nicht gern allein durch den Wald.

Müller-Extra Maltheus Müller Seckellerei & Kellerei. Mehr als 160 000 M in bar erzielten die beiden ersten Preisträger im deutschen Rundflug um den B. Z. Preis der Lüfte.

Schuhwaren-Sommer-Räumungs-Ausverkauf. Unser diesjähriger hat begonnen. Wir haben, um mit unseren Sommer-Schuhwaren zu räumen, ca. 1000 Paar Schuhe u. Stiefel für Herren Damen u. Kinder bis 50% im Preise ermäßigt.

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überalchemdem Erfolg unter Garantie die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer. Na nu! Kein Rauch? Kein Russ? Schon wieder ein Herd mit Patent-Sicherheits-Feuerung! Gebrüder Roeder Darmstadt.

New York im Feuerofen.

Von unserem Newyorker Korrespondenten.
Newyork, 14. Juli. Ein Fluch, ein gräßlicher Fluch liegt über dieser jungen, temperamentvollen Stadt.

Schwalben schießen an diesen Abenden in rasenden Bögen durch die fast menschenleeren Straßen...

1100 Menschen sind bis heute hier an den Qualen dieser Hitze gestorben, und der Tierschutzverein stellt für diese letzten Tage den Verlust von 1300 Pferden und 8000 Hunden...

Früh am Morgen und spät am Abend drängt sich dann immer alles, was sich aus der Stadt retten kann, ans Meer oder zu den Badeplätzen am Hudson...

Das sind sehr traurige Nachrichten. Das Schlimmste bleibt aber noch zu berichten. Ich weiß nicht, ob große Hitze im allgemeinen die Menschen zum Verbrechen geneigt macht...

Badische Chronik.

In Karlsruhe, 14. Juli. Zur Erleichterung der Steuerzahlung ist die Einrichtung getroffen worden, daß die Steuerpflichtigen...

In Karlsruhe, 14. Juli. Aus der von der Großherzogin Luise anlässlich ihres goldenen Ehejubiläums errichteten Stiftung...

des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe mit Zeugnissen des Ortsgeistlichen und des Gemeinderats über die Würdigkeit und Bedürftigkeit der Empfängerinnen vorzulegen.

Von der Hardt, 15. Juli. Wie aus zahlreichen Orten der Hardt gemeldet wird, fällt die Kornerte in diesem Jahr sehr befriedigend aus.

Mannheim, 14. Juli. Zu den Fenstern und Türen des Mannheimer Hoftheaters quollen dieser Tage dicke Schwaden Rauch hervor, und da auch die Feuerwehr emsig ab und zu sprang...

Tauberbischofsheim, 14. Juli. Wegen gewisser verallgemeinernder abfälliger Neußerungen, welche Staatsanwalt Krauß in Mannheim bei der Schwurgerichtsverhandlung...

Baden-Baden, 14. Juli. Im Auftrage des Osgau-Militärvereins-Verbandes legte heute vormittag der Vorsitzende...

Baden-Baden, 14. Juli. Eine Neuerung hat das Kaiserl. Postamt hier getroffen durch die Aufstellung dreier Automaten vor dem Postgebäude...

Baden-Baden, 15. Juli. (Priv.) Die Differenzen im Milchgewerbe sind vorläufig beigelegt. Auf dem Rathaus fand heute Mittag eine Besprechung statt...

Waldkirch i. Br., 14. Juli. Die Fischkrankheit Furunkulose hat in der Elz auch dieses Jahr wieder starke Verheerungen angerichtet.

Freiburg, 15. Juli. Seinen 89. Geburtstag feiert heute Hr. Freih. v. Langsdorff. Er ist Ehrenmitglied der in weiten Kreisen bekannte Dr. v. Langsdorff.

St. Georgen i. Schw., 14. Juli. Ein 12jähriger Knabe von hier aß unreife Beeren und Kirschchen, verschluckte von letzteren noch die Steine und trank Bier darauf.

Kurtwaagen, 14. Juli. Mit einem Kostenaufwand von 60 000 Mark wird die katholische Kirche renoviert.

Maul- und Klauenseuche.

§ Gernsbach, 14. Juli. Nachdem in hiesiger Gemeinde die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wurde die Abhaltung der hier wöchentlich stattfindenden Schweinemärkte bis auf weiteres verboten.

Viehtransporte und Hitze.

]-[Offenburg, 14. Juli. Auf der hiesigen Bahnstation kamen gestern mehrere Wagen mit Schweinen aus Norddeutschland an, um nach der Schweiz weiter befördert zu werden.

St. Ludwig i. C., 14. Juli. Dieser Tage passierte die Station St. Ludwig ein mit Schweinen vollgepackter Eisenbahnwagen, der nach Basel befördert werden sollte.

Sport-Nachrichten.

In Karlsruhe, 15. Juli. Auf dem Sportplatz des Fußball-Klub Mühlburg an der Honellstraße treffen sich morgen Sonntag im Entscheidungsspiel um die südd. Meisterschaft in Klasse B der Sportklub Bürgel und der Fußball-Klub Mühlburg.

Freiburg, 15. Juli. Zu dem am 23. Juli hier stattfindenden Olympischen Spielfest hat der Großherzog einen Wanderpreis gestiftet.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt, Berlin, London, and Paris, and interest rates for different banks and currencies.

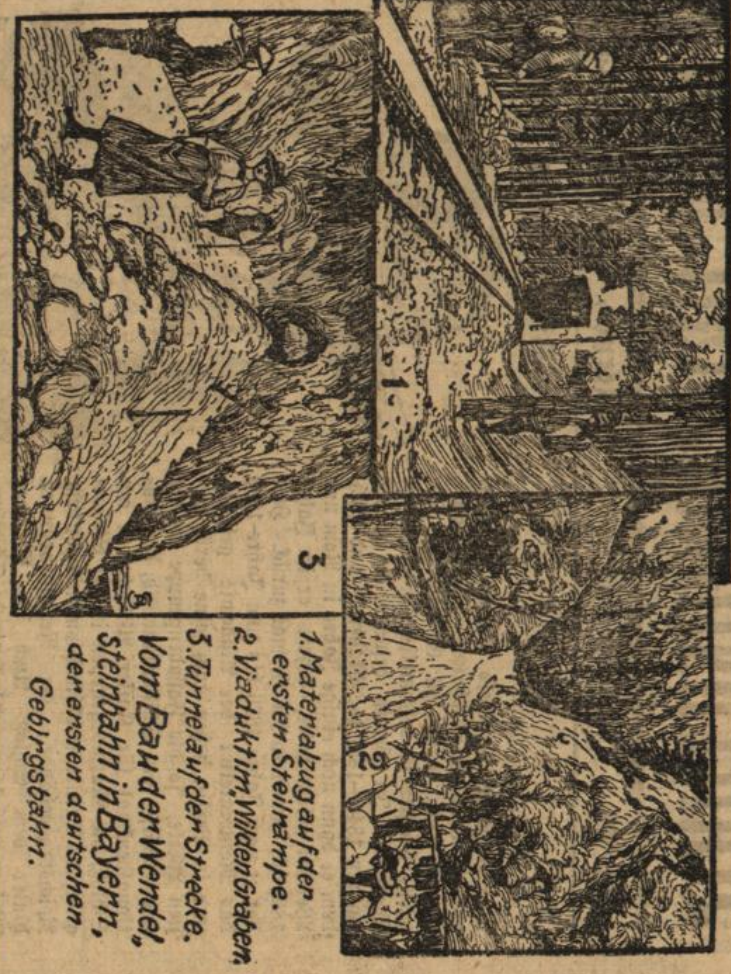
Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch H. Wielefelds Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Mit mir durch Dresden von heute, illustrierter literarischer Führer...

Advertisement for Unionbrauerei A.-G. featuring the text 'hellen Export- und dunklen Lagerbiere' and 'auf der Brauerei auf Flaschen gezogen'.

Large advertisement for 'Alle Gemüse' and 'MAGGI Bouillon-Würfeln' with a central logo and descriptive text.

Die Muenchenerbahn.



1. Materiallager auf dem ersten Stellwerke. 2. Wadaktin, Mildenbraden. 3. Tunnelaufden Strecke. Vom Bau der Wendelsteinbahn in Bayern, der neuesten deutschen Geleisbahn.

Die Muenchenerbahn, die erste Eisenbahn der bayerischen Alpen, wird schon in diesem Sommer vollendet werden, obwohl die Arbeiten erst vor kurzer Zeit begonnen haben. Die neue Eisenbahnlinie führt von Muenchen nach Garmisch-Partenkirchen und ist 100 Kilometer lang. Die Strecke ist in drei Abschnitten unterteilt: von Muenchen nach Garmisch, von Garmisch nach Tegernsee und von Tegernsee nach Mittenwald. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange, und man erwartet, dass die Bahn im Sommer 1871 fertiggestellt sein wird.

Abenteuer des Brigadier Gerard.

von E. Soule.

(Madbr. verb.)

Als ich mich durch diese erstickenden Schreien durchdrängte, bekam ich noch Augen zu sehen, die mir heils in der Entfernung lachten. In diesen Augen sahen sie mich, wie ich mich durch die dicken Nebel hindurch kämpfte. Ich war in der Tat ein Mann, der in der Welt schon viel erlebt hatte. Ich war ein Brigadier, ein Mann, der in der Welt schon viel erlebt hatte. Ich war ein Brigadier, ein Mann, der in der Welt schon viel erlebt hatte. Ich war ein Brigadier, ein Mann, der in der Welt schon viel erlebt hatte.

„Das ist der Dorsch Gerard“, sagte Soule. „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“ „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“

Ein altes Sprichwort sagt, daß die Gedanken im Augenblick mehr sind als der Mann, auf der Straße aber weniger als der Mann, der in der Handlung steht. Das ist ein Sprichwort, das ich oft gehört habe. Es ist ein Sprichwort, das ich oft gehört habe. Es ist ein Sprichwort, das ich oft gehört habe.

„Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“ „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“

Ich sah mich um und sah, daß ich nicht mehr um den Dorsch Gerard lag, wie ich dachte. Ich sah mich um und sah, daß ich nicht mehr um den Dorsch Gerard lag, wie ich dachte. Ich sah mich um und sah, daß ich nicht mehr um den Dorsch Gerard lag, wie ich dachte.

Ich sah mich um und sah, daß ich nicht mehr um den Dorsch Gerard lag, wie ich dachte. Ich sah mich um und sah, daß ich nicht mehr um den Dorsch Gerard lag, wie ich dachte. Ich sah mich um und sah, daß ich nicht mehr um den Dorsch Gerard lag, wie ich dachte.

„Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“ „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“

„Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“ „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“

„Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“ „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“

„Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“ „Doch Sie den Brigadier Gerard gehen?“ „Ja, Sir, die Geschichten waren doch wahr.“ „Es handelt sich um den Brigadier Gerard.“

Sommer-Räumungs-Verkauf

Damen- u. Kinder-Konfektion Kleiderstoffen, Waschstoffen etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf beginnt Montag, den 17. Juli.

Kaiserstr. 187 M. Schneider Ecke Herrenstr.

Privat-Entbindungs-Anstalt

2.1 der Neuzeit entsprechend eingerichtet, empfiehlt 322488
Frau Baniseth, Hebamme,
Telephon 2718 Weihenstraße 23.

1 Waggon Emailleherde

erstklassiges Fabrikat, soeben eingetroffen
um damit schnell zu räumen, gebe darauf 11114

10% Rabatt.

Ernst Marx

Spezialhaus für Haushalt- u. Wirtschafts-Einrichtungen
Luiseustrasse 45. Telephon 3086.

Sparsame Frauen, stricken nur Sternwolle

Orangestern	leiste Sternwollen
Blaustern	hochfeine Sternwollen
Rotstern	beste
Violettstern	Konsum-Sternwollen
Grünstern	
Braunstern	

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklam-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkämmerei & Kammergarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Holz & Weglein

Möbel-Etablissement
109 Kaiserstraße 109

empfehlen
sich den geehrten Brautpaaren.

Nur streng reelle, fachmännische Bedienung.
Jahrelange Garantie. Franko Lieferung.

11200.4.1

AUTENTIA
LANOLIN SEIFE
FAUSTRING

angelernt vom langjährigen Fabrikanten der Lanolin-Seife mit dem Preisung.

C. NAUMANN, OFFENBACH

Einzelstück 20 Pfg. 5 Stück 1/2 Kilo 95 Pfg.

Fahrrad m. Felb. u. Rüdtr., neu, umfänglich billig abzugeben. 322709
Stuhl Nr. 11, part.

Ein fast neuer Sportwagen ist preiswert zu verkaufen. 322677
Friedrichstraße 2, 8. Stod, rechts.

2 sehr gut erhalt. Kop-Anzüge u. 1 Stad-Anzug sehr billig abzugeben. 322424
Markgrafenstr. 1, III, I.

Wegen vorgerückter Saison werden die noch vorhandenen,

besseren Herrenkleiderstoff- Reste

enorm billig abgegeben. 9722.12.8
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch
Ede Kaiser- und Kreuzstraße.
Eingang bei der kleinen Kirche.

Herr sucht englischen Unterricht!

Gef. Offert. unt. Nr. 322649 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

8000 Mark

werden von Selbstgeber auf sehr gute L. u. H. Hypothek baldmöglichst aufgenommen gesucht.
Offert. unter Nr. 322642 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Zigarren- Geschäft

in guter Lage, für ein Fräulein geeignet, sofort billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 322704 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei zu verkaufen.

In einem Vorort von Frankfurt a. M. (Bahnhofstr.), ist eine la gut-gehende

Bäckerei u. Konditorei

mit Milch-Betrieb, frankenthalb. günstig zu verkaufen.
Jährlicher Umsatz ca. 35 000 M.
Wohnhaus ist gut vermietet, Wad-
haus der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet. Kaufpreis M. 55 000,
Anzahlung M. 10 - 15 000. Off.
unt. F. U. V. 792 an Rudolf Wölfe,
Frankfurt a. M. 6462a

Victoria-Wagen

sehr elegant, mit Gummiräder,
leicht gebaut, in Rückst. zu 900 M.
zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 11247 an die
Expedition der „Bad. Presse“

S.-Fahrrad

gut erhalten, ist bill.
zu verkaufen. 322679
Kurvenstr. 25, Hinterb. 2. St.

Herren-Fahrrad

gut erhalten, ist bill.
zu verkaufen. 322708
Kandrechtstr. 16, Laden.

Zu verkaufen:

1 Firmenschub. 1 Messerhand-
wagen, 2 Ständer, 1 Messerwa-
ge m. Marmor, 1 Zählbrett, 1 Tisch.
Hilfsstraße 11, 2. St. rechts.

Kinderwagen

(Gieg-
erhaltener) braun, preiswert zu ver-
kaufen. 322682
Durl. Allee 36, 3. St. r.

Zu verkaufen:

junge Rattenfänger
(Schwauzer)
garantiert guter Abkammerung.
(schwerer und folsfarbig). 6467a.3.1
R. Isenmann, Schweißer
bei Offenbura, Büblgasse.

Sunde-Verkauf.

Schöne in Schönbühnen zu ver-
kaufen. 322678
Durlacherstraße 6, 2. St.

Stotterer

Für Sonntags-Ausflüge etc.
empfehlen unsere Spezialitäten
in extra feiner

Salami und Göttinger Wurst, rohen und gekochten Schinken.

Erhältlich in allen Filialen
zu den billigsten Tagespreisen.

Gebrüder Hensel, Großh. Hof.

Rasiere Dich im Dunkeln

Wer kennt nicht „Mulcuto“ Sicherheits-
Rasierapparat
Acusserst praktisch und dauerhaft.
Warum kratzen Sie sich mit Klängen, die
rasieren sammetweich und stellen dauernd zufrieden.
Über 300 000 Stück im Gebrauch.
M. 2.50 compl., mit versilbertem Schaumfänger M. 3.50
Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste.
„Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer“
u. die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franko.
Garantie: Zurücknahme „Mulcuto“-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Kohlen-Verbraucher!

Wir offerieren aus dem Schiff „Senior“

Prima Nusskohlen II

à Zentner frei vor das Haus 1.10 Mk. gegen-
bar, nur bis 19. Juli giltig.

Schiffische Ware. Reelle Bedienung.

Syndikalfreies Kohlen-Kontor Karlsruhe

G. m. b. H. 12241
Telephon Nr. 2644. Bureau: Karlstrasse 20.

Miet-Verträge

sind zu haben in der
Expedition der „Badischen Presse“.

und andere Sprachgebrechen werden geheilt. Anerkannte
Anstalt vom Kaiserlichen Nat. Anerkennungen von
Professoren der Universität Strassburg und aus-
wärtigen Autoritäten. Anmeldungen zu einem Heil-
kursus nächsten Sonntag, den 23. Juli, nur von
11 bis 4 Uhr im

Hotel Ruf (beim
Bahnhof) in Karlsruhe
von der unter staatlicher Kontrolle stehenden Straburger
Sprachheil-Anstalt Dr. Lieber. 322570

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Karl-Ludwig-Platz

3.1 **Selbständigkeit** 6468a
kann sich tüchtiger, fleißiger
Mann führen durch Lieber-
nahme einer Kreisverwal-
tung für leichtverfügbare
Gebrauchsartikel. Zur Lieber-
findung M. 200 bis M. 300
erforderlich. Gef. Off. u.
O. T. 42 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Forstheim.

Wer sich zur Einj.-Freiw. Prüfung

gründlich, rasch und erfolg-
reich vorbereiten will, schreibe
unter Chiffre R. 27 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Forstheim a. M.
Auf Wunsch Unterrichts-
geld erst nach Erfolg.

Zigaretten-Vertreter.

Bedeutende, angelegene
seit vielen Jahren sehr gut
eingeführte Zigaretten-Fab-
rik, welche ihren Absatz fast
ausschließlich in den Preis-
lagen von 8-10 Pfg. per
Stück hat, sucht nur für
Karlsruhe und Vororte re-
präsentablen Vertreter.

Lagerhaltung nicht erfor-
derlich, sondern nur pro-
visionsweiser Vertrieb. Bege-
gungswürdige Herren wollen Of-
ferie mit Referenzen u. An-
gabe ihrer bisherigen Tätig-
keit einreichen unter V. 6457
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Frankfurt a. M.

Krankenkasse sucht tücht.
Alleinvertreter f. groß. u.
klein. Bezirke. Nichtfachleute
finden ev. Berücksichtigung.
Off. unt. R. 9504 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G. Leipzig.

Inspektor

Alte, beitragsnominierte Ver-
sicherungs-Gesellschaft sucht
tüchtigen Herrn gegen Gehalt,
Provision und Zinsen als

für Baden u. evtl. Württem-
berg zu engagieren. Streb-
same Nichtfachleute können
berücksichtigt werden.
Selbstgeschriebene Offerten
mit Lebenslauf erbeten unter
C. 6324 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Stutt-
gart. 6286a.7.7

Kochherd für Kollektive oder
aufs Band sehr billig zu verkaufen
322591
Amalienstraße 43.

Neue Salzgurken Neues Sauerkraut

V. Merk
Teleph. 175
Karlsruhe
Kaiser-
straße 160